Preise für Weihnachtsleckereien steigen drastisch – Kunden schockiert!

Weihnachtsleckereien bei Aldi und Edeka verteuern sich drastisch. Preise steigen bis zu 32%. Verbrauchertipps für Adventskalender.

Die Weihnachtszeit hat begonnen – und mit ihr die schockierenden Preissteigerungen für beliebte Süßigkeiten bei Aldi, Edeka und Kaufland. Laut einer aktuellen Studie des Finanzunternehmens „SumUp“ sind Preise von Schokoladen-Weihnachtsmännern und Adventskalendern im Vergleich zum Vorjahr um bis zu 32 Prozent gestiegen. Besonders betroffen sind Marken wie Kinder, Lindt und Milka. Für viele Kunden könnte das ein teurer Spaß werden!

Besondere Aufmerksamkeit auf Adventskalender

In der Adventszeit erhellen bunte Adventskalender die Vorfreude auf Weihnachten. Diese enthalten heutzutage nicht nur Schokolade, sondern auch eine Vielzahl von Produkten, von Spielzeug über Kosmetik bis hin zu Werkzeugen. Obwohl diese Kalender äußerst beliebt sind, warnen Verbraucherschützende Experten wie Ron Perduss davor, sich von den ansprechenden Verpackungen blenden zu lassen. Er betont, dass die Preise oft nicht mit dem tatsächlichen Wert des Inhalts übereinstimmen. Wer beim Kauf auf die Kosten achtet, sollte sich überlegen, ob sich die Investition wirklich lohnt, oder ob es günstigere Alternativen gibt, die ebenso viel Freude bringen.

Die Preissteigerungen werden nicht nur bei Schokoladenartikeln und Adventskalendern sichtbar, auch andere weihnachtliche Leckereien sind betroffen. Während beispielsweise ein Kinder Schoko-Weihnachtsmann nun 22 Prozent teurer ist als im letzten Jahr, bleibt der Bio Schoko-Weihnachtsmann von dm im Preis stabil. Die negativen Preisentwicklungen wirft einen Schatten auf die festliche Vorfreude, wobei sich einige Produkte auch als günstiger präsentieren, wie der Milka Oreo Adventskalender, der um 12 Prozent im Preis gesenkt wurde. Die Ausführungen von „DER WESTEN“ lassen darauf schließen, dass Käufern ein gewisser Weitblick abverlangt wird, um nicht in die Preisklemme zu geraten.

Die Verbraucherschützer wiederum kritisieren die Marktdynamik, die auf der Beliebtheit von Adventskalendern basiert, da dies zu überhöhten Preisen führt. Ron Perduss rät den Verbrauchern, kritisch zu schauen und notfalls die Beine in die Hand zu nehmen, um überteuerte Produkte zu meiden, um für die bevorstehenden Feiertage nicht ins finanzielle Verderben zu geraten. Aktuelle Informationen und Tipps zu Sparmöglichkeiten werden in verschiedenen Formaten bereitgestellt, um den Käufern zu helfen, klügere Entscheidungen zu treffen.

Mehr über die Preisentwicklungen und die Meinungen von Experten erfahren Sie auf **Berlin Live** und **DER WESTEN**.

Details	
Quellen	• **www.berlin-live.de** • **www.derwesten.de**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de